

Am frühen Morgen des 16. April 2011 startete die lange Reise des Sonderzuges nach Dortmund und Bochum-Dahlhausen. Der Zug mit der imposanten Güterzug-Dampflokomotive 41 096 der gleichnamigen Interessensgemeinschaft wurde bereits am Vortag nach Braunschweig gebracht. Hintergrund war, dass die Stellwerke zwischen dem eigentlichen Startpunkt Salzgitter und Braunschweig am frühen Samstagmorgen nicht besetzt sind und der Zug diesen Abschnitt nur unter größeren Umständen hätte zurücklegen können. Die Fahrgäste, die ab Salzgitter mitfahren wollten, wurden mit einem Reisebus von Bahnhof Salzgitter-Bad zum Braunschweiger Hauptbahnhof gefahren.

Ab Braunschweig ging es beinahe pünktlich auf die Minute los. Weitere Zustiege waren in Peine, Lehrte und Hannover Hauptbahnhof. Die rund 180 Tonnen schwere und 90 km/h schnelle Güterzuglokomotive aus dem Baujahr 1941 hatte mit den nur fünf Reisezugwagen wenig Mühe die straffen Fahrzeiten zu halten. Langsam wurde es auch heller und schönes Sonnenwetter kündigte sich an – also beste Voraussetzungen für einen gelungenen Sonderfahrttag.

In schneller Folge wurden die weiteren Zustiege in Minden und Bielefeld erreicht. Der Zug bestand aus Wagen der Eilzug-Vorkriegsbauart, überwiegend in den 30er Jahren von der damaligen Deutschen Reichsbahn in Dienst gestellt. Der Barwagen und sein Nachbar sind sogenannte „Umbauwagen“. Dies sind dreiachsige Wagen, deren Fahrgestell von älteren Fahrzeugen aus der Zeit von 1910 bis 1920 stammen und im Rahmen von Modernisierungsmaßnahmen in den 50er Jahren neue Aufbauten mit neuer Inneneinrichtung bekamen. Rund 250 Personen konnten im heutigen Sonderzug Platz finden.

Die fleißigen Helfer der Dampflokgemeinschaft bewirteten den Zug unermüdlich. Im Barwagen wurde Kaffee gekocht, Würstchen erwärmt und Brötchen geschmiert. Natürlich gab es kalte Getränke in Form von Wasser, Limonaden und Bier. Auch am Platz wurden die Fahrgäste bewirtet und konnten sich die Speisen und Getränke bequem bringen lassen – ein herzliches Dankeschön an die Besatzung des Barwagens für den unermüdlichen Einsatz!



In Rheda-Wiedenbrück war planmäßiger Halt zum Wassertanken. Der Tender der Dampflokomotive 41 096 faßt zwar insgesamt 34000 Liter Wasser, diese Menge reicht jedoch für die Gesamtstrecke nicht aus. So wurde hier auf einem Nebengleis gehalten, so dass die örtliche Feuerwehr den verbrauchten Wasservorrat wieder ergänzen konnte. Leider hielt der Zug dabei nicht an einem Bahnsteig, so dass die Reiseleitung den Fahrgästen aus Versicherungsgründen nicht gestatten durfte den Zug zum Fotografieren zu verlassen.

Erstes Ziel war der Bahnhof Dortmund Signal-Iduna-Park. Früher besser bekannt als Dortmund-Westfalenpark. Von hier konnte die Intermodellbaumesse 2011 in den Dortmunder Westfalenhallen besucht werden. Unsere Fahrgäste konnten im Rahmen der Sonderfahrt ermäßigte Eintrittskarten für die international bekannte Messe erhalten. An dieser Stelle möchten wir uns auch für die freundliche Zusammenarbeit und tatkräftige Unterstützung der Messegesellschaft in Dortmund bedanken!



Natürlich blieb dem Ruhrgebiet nicht verborgen, dass an diesem Tage ein Dampfsonderzug das Revier durchquert. Viele Bürger aus dem Dortmunder und Essener Raum nutzen die Gelegenheit für eine Schnupper-Dampfbahnfahrt ab Dortmund oder Essen zum Bochumer Eisenbahnmuseum.

Am Essener Hauptbahnhof war Fahrtrichtungswechsel angesagt. Die bedeutete: abkuppeln der Lokomotive, umsetzen über ein Umfahrgleis und wieder ankuppeln am anderen Zugende. Auf Grund der hohen Zugdichte im Essener Hauptbahnhof beanspruchte dieses Manöver ein gute halbe Stunde. Leider konnte so die inzwischen eingefahrene Verspätung nicht mehr reduziert werden.

Nächstes Etappenziel war der Bahnhof Bochum-Dahlhausen. Hier war Umstieg der Fahrgäste in den bereitgestellten Pendelzug, der direkt an den Bahnsteig des Eisenbahnmuseums fuhr.

Im Bochumer Eisenbahnmuseum der Deutschen Gesellschaft für Eisenbahngeschichte gab es Eisenbahn pur zum anfassen! In echter Dampflokomotiv-Atmosphäre wurde den Besuchern ein umfangreiches Programm geboten. Mitfahrten auf dem Dampflokomotivführerstand sowie Dampfzug-Fahrten zum Bochum Hauptbahnhof standen auf dem Programm. Aber auch andere Mitfahrgelegenheiten wie z.B. auf der Handhebeldraisine oder der Feldbahn auf 600mm-Gleisen wurden geboten. Natürlich wurde auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt: ein Grill- und Getränkestand auf dem weitläufigen Gelände ließ kaum Wünsche offen!

Außer den museumseigenen Lokomotiven 38 2267 und 212 007, welche den Sonderzug zum Bochumer Hauptbahnhof bespannten, waren die Dampf-Lokomotiven 35 1097 aus Glauchau und 65 018 aus Rotterdam zu Gast. Unsere 41er hatte ihren Sonderzug bis ins 6 km entfernte Hattingen (Ruhr) gefahren, um dort die Wagen abzustellen. Die Lokomotive selbst fuhr dann noch einmal bis zum Essener Hauptbahnhof zurück, um im dortigen Gleisdreieck zu wenden. Danach kam auch sie ins Eisenbahnmuseum, um dort den Tender wieder mit dem nötigen Wasser zu füllen. Auch diese Lokomotive war an diesem Tage eine viel fotografierte Attraktion!

Pünktlich startete dann die Rückfahrt ab dem Museumsbahnsteig wiederum mit dem Pendelzug zum Bahnhof Bochum-Dahlhausen. Kurz nach der Ankunft des Pendelzuges, der u.a. die Lokomotive 35 1097 vorgespannt war, kam auch unser Sonderzug mit der 41er schon an den Bahnsteig grollt. Zügig stiegen die Fahrgäste ein und es ging zunächst zum Essener Hauptbahnhof. Hier wurde nochmals die Fahrtrichtung gewechselt, wozu wieder ein Umsetzen der Lokomotive erforderlich war. Das Manöver lief routiniert und reibungslos ab, so dass sich der Zug schnell auf den Weg machte, die in Dortmund ausgestiegenen Fahrgäste wieder aufzunehmen.

Der Veranstalter Nostalgiezugreisen bedankt sich bei allen Beteiligten, die diese Sonderfahrt überhaupt ermöglicht haben:

den Eisenbahnern der Dampflokomotivgemeinschaft DG 41 096 aus Klein Mahner,
allen fleissigen, stets freundlichen und bemühten Zugbegleitern,
den tatkräftigen Feuerwehrleuten aus Rheda,
der Westfalahallen Dortmund GmbH,
dem DGEG-Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen,
und der Deutschen Bahn AG

Fotos: DG41096, Sönke Windelschmidt, Westfalahallen Dortmund GmbH

